

Leitbild Energie und Klimaschutz Gemeinde Schwielowsee 2030

Präambel

Die Gemeinde Schwielowsee ist ein „staatlich anerkannter Erholungsort“, der Tourismus ist eine wichtige Säule für die Identität und wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Aus diesem Grund besteht eine starke Verbundenheit mit Natur und Umwelt. Der traditionelle Tourismusstandort Schwielowsee soll mit dem Thema „Energie und Klimaschutz“ eng verzahnt und dadurch weiter gestärkt und langfristig gesichert werden.

Die Gemeinde Schwielowsee ist sich ihrer Verantwortung beim Klimaschutz bewusst und hat für sich ein Energie- und Klimaschutzleitbild 2030 entwickelt. 2030 ist auch der Zeithorizont für die Energiestrategie des Landes Brandenburg, zu der Schwielowsee seinen Beitrag leisten möchte.

Kernziele des Leitbilds sind:

- Reduktion der CO₂-Emissionen auf 2 t CO₂ pro Einwohner bis 2050
- Reduktion des gesamten Strom- und Gasverbrauches in der Gemeinde jeweils um 1% pro Einwohner und Jahr
- Reduktion des spezifischen Strom- und Heizenergieverbrauchs (kWh/m²) in den kommunalen Gebäuden um jeweils 2% pro Jahr und
- die installierte Leistung für Photovoltaik –Dachflächenanlagen soll jährlich um mindestens 5% steigen.

Die Handlungsfelder des Leitbildes sind:



Die 3 E's: Energieeinsparung, Energieeffizienz, Erneuerbare Energien

Die Gemeinde Schwielowsee setzt bei Energie und Klimaschutz auf die Reihenfolge: zu allererst soviel Energieeinsparung wie möglich, dann die Energie so effizient wie möglich nutzen und dies möglichst durch den Einsatz von erneuerbaren Energien.

Deshalb setzen wir uns folgende Ziele:

- **Energieeinsparung:**

Durch Information, Beratung und Motivation der Bevölkerung soll eine Reduktion des gesamten Strom- und Gasverbrauches in der Gemeinde jeweils um 1% pro Einwohner und Jahr sowie eine Steigerung der energetischen Sanierungen in Privathaushalten erreicht werden.

In den kommunalen Gebäuden wird eine Reduktion des spezifischen Strom- und Heizenergieverbrauchs (kWh/m²) um jeweils 2% pro Jahr angestrebt. Dabei sind die Bemühungen der vergangenen Jahre im Hinblick auf die energetischen Sanierungen der kommunalen Gebäude zu berücksichtigen.

- **Energieeffizienz:**

Die effiziente Energienutzung in Privathaushalten und Gewerbe soll durch gezielte Information, Beratung und Motivation befördert werden. Zur Erhöhung der Energieeffizienz in Schwielowsee sollen die Potenziale der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) stärker genutzt werden. Mögliche Standorte sollen gemeindeweit und bei Neugebieten grundsätzlich geprüft werden, damit der Anteil an KWK langfristig steigt.

- **Erneuerbare Energien**

Wir wollen unsere Potenziale vor allem im Bereich Windenergie, Solarenergie und Geothermie nutzen. Die installierte Leistung für Photovoltaik –Dachflächenanlagen soll jährlich um mindestens 5% steigen.

Umweltfreundliche Mobilität

Rund 25% der CO₂-Emissionen in Schwielowsee werden durch Verkehr verursacht. Wir wollen das bestehende ÖPNV und SPNV-Angebot erhalten und ausbauen sowie eine umweltgerechte Gästemobilität Vor-Ort bereitstellen. Für die Touristen aber auch für den Alltagsverkehr wollen wir die Radinfrastruktur verbessern und kombinierte Mobilität, wie z.B. bike and ride, park and ride, Verleih von Fahrrädern und Anruftaxis fördern. Durch optimierte Logistiksysteme soll der gewerbliche Transport reduziert werden. Die Fähre, als wichtige Verbindung zwischen Caputh und Geltow, soll langfristig erhalten werden.

Anpassung an den Klimawandel

Um die Folgen des Klimawandels einzudämmen, ist die Erderwärmung auf 2°C zu begrenzen. Der Weltklimarat ist sich einig, dass dieses Ziel nur erreicht werden kann, wenn die CO₂-Emissionen auf 2 t CO₂ pro Einwohner bis 2050 reduziert werden können. Zurzeit steht Schwielowsee bei 7,4 t pro Einwohner und Jahr. Ab 2015, wenn das Land Brandenburg ein einfaches und kostengünstiges Instrument zur Energie- und CO₂-Bilanzierung zur Verfügung stellt, sollen jährliche Bilanzen erarbeitet und veröffentlicht werden.

Die bereits bekannten Folgen des Klimawandels für Brandenburg, wie Extremwetterereignisse mit Hitze, Trockenheit, Starkregen oder Schnee sollen bei der Ortsentwicklung und beim Waldumbau zukünftig Berücksichtigung finden. Der Wald hat eine klimastabilisierende Funktion, die erhalten bzw. gestärkt werden soll.

Nachhaltige Ressourcennutzung, Fair Trade, Regionale Kreisläufe

Unser Ziel ist die Erhaltung der natürlichen Ressourcen auch im Hinblick auf den Tourismus. Wir wollen den Klimaschutz nicht nur auf unser Gemeindegebiet begrenzen, sondern auch Projekte in anderen Ländern unterstützen.

Unsere Gemeindeverwaltung soll ein Vorbild sein und bevorzugt regionale und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Wir unterstützen die Fairtrade Kampagne Deutschland und handeln nach deren Kriterien. Bei der Vergabe von Aufträgen werden zusätzliche soziale, umweltbezogene oder innovative Anforderungen wie z.B. die Vermeidung ausbeuterischer Kinderarbeit, die Vereinbarung unterer Arbeitsentgeltgrenzen, die Beschaffung energieeffizienter und ressourcenschonender Leistungen sowie die Einbeziehung von „fair trade“ mit aufgenommen, soweit dies rechtlich zulässig ist.

Bildung von Netzwerken

Wie bereits bei anderen Aufgaben, wollen wir mit unseren Nachbargemeinden im Bereich Energie und Klimaschutz eng zusammenarbeiten. Wir wollen uns regelmäßig austauschen und Projekte gemeinsam vorantreiben. Außerdem wollen wir auch in den Nachbarschaften innerhalb unserer Gemeinde Projekte, wie z.B. eine gemeinsame Wärmeversorgung umsetzen.

Die Gemeindeverwaltung unterstützt tatkräftig alle Vereinigungen, wie z.B. Vereine und Genossenschaften, bei der Umsetzung von Klimaschutzprojekten. Dies kann z.B. durch die Bereitstellung von Informationen, Räumlichkeiten sowie dem Abbau von Hemmnissen sein. Auch die direkte Bürgerbeteiligung wird von der Gemeinde intensiv unterstützt.

Klimaschutz als politisches Bekenntnis

Ein Leitbild muss gelebt werden! Die Gemeindeverwaltung und die Gemeindevertretung nimmt deswegen ihre Vorbildfunktion ernst und wird das Thema Klimaschutz auch den Bürgerinnen und Bürgern nahebringen. Das Bewusstsein für Klimaschutz soll insbesondere bei unseren Kindern geschärft werden. Für das örtliche Gewerbe sollen Anreize zum klimafreundlichen Handeln geschaffen werden.

Alle drei Jahre soll das Leitbild auf seine Zielerreichung überprüft werden. Der Klimabeirat wird als Steuerungsgremium für den Prozess langfristig etabliert. Der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee wird mindestens einmal jährlich über die Aktivitäten berichtet. Alle 10 Jahre, erstmals 2020 wird überprüft, ob die Inhalte des Leitbildes angepasst werden müssen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee hat am 30. April 2014 das Leitbild unter der Beschluss-Nummer: BV 14-04-21 einstimmig mit 4 Enthaltungen beschlossen.